

Auf den Spuren des Betrugers durch ein Schneeballsystem:

PIC - KESF Private Asset Management Inc. - Claus Clemens – Kambodscha und
Anet Janik

VORAB

Als Juristen mit Sitz in Panama müssen wir dem deutschen Staat keine Informationen als Verdachtsanzeigen durchstecken, wie das unsere in Deutschland ansässigen Kollegen zu tun verpflichtet sind – und das danach nicht einmal ihren Mandanten mitteilen dürfen.

Und noch eine Zumutung für Anwälte und Steuerberater mit Sitz in Deutschland: Wird eine irgendwie geartete völlig normale Steuergestaltung umgesetzt, so ist dies den deutschen Behörden gleichwohl mitzuteilen auch dann, wenn es sich zweifelsfrei nicht einmal um eine Gesetzeslücke handelt.

Als “Rechtsanwälte im Exil” können wir uns dagegen ohne gesetzliche Denunziationsverpflichtung allein (!) um die Vorteile unserer Mandanten kümmern, denn Staat und Fiskus sind der natürliche Gegenspieler des Anwaltes im Rahmen der Vertretung von nach maximaler Freiheit und Unabhängigkeit strebenden Mandanten gegenüber jeglicher staatlicher Obrigkeit.

Anders sieht es aus, wenn eine Privatperson versucht, eine andere Privatperson oder eine Gruppe von Menschen gezielt zu schädigen und dafür Offshorestrukturen missbrauchen will.

Da endet jede Basis einer Kooperation auch dann, wenn der Ort der anwaltlichen Tätigkeit in Panama belegen ist. Auch Offshore gibt es Tabus.

Wie kommt man aber als anwaltlicher Dienstleister für Offshorestrukturen dahinter, dass man für hochkriminelle Zwecke missbraucht werden soll?

Nun, wir haben da ein reales Fallbeispiel:

Wir hatten uns entschlossen, für eine gewisse Anet Janik, in Deutschland abgemeldet und in Zypern sich aufhaltend, bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Ein normales Mandat, wie es lange schien. Es ging um die Begründung einer Kapitalgesellschaft in Georgien und einem Geschäftskonto in diesem Land, was damals zunächst noch problemlos möglich war.

Dann kam es zu diesem Dialog auf Telegram.

Anet Janik, [19.02.19 09:34]

Wir sind ab dem Wochenende für 12 Tage in Kambodscha.

[19.02.19 09:53]

Ich beneide Sie. Angkor Wat wollte ich schon immer mal sehen.

Anet Janik, [19.02.19 11:15]

Ich mache extra für Sie ein paar schöne Bilder.

Vom 22. Februar bis zum 06. März 2019 hielt sich “Kryptopreneurin” Anet Janik – wie sie sich zwischenzeitlich selbst bezeichnet – in dem nicht gerade für seinen Reichtum bekanntem Land Kambodscha auf.

Unmittelbar nach ihrer Rückkehr, nämlich schon am 07. März 2019, fragte Sie auf Telegram:

Anet Janik, [07.03.19 20:29]

Hallo,
Kennen Sie evtl. einen Kreditkartenanbieter, der ein Tageslimit ab 100.000 € hat?
Danke schon mal.

[08.03.19 07:58]

Hallo Frau Janik, ich kenne sehr wohl Kreditkartenanbieter. Aber bei dem Tageslimit fragt man mich bestimmt, was der Zweck dieses hohen Limits ist.

Anet Janik, [08.03.19 10:12]

Das kann derjenige sicher klären. Ich habe eine Anfrage ob ich einen entsprechenden Anbieter kenne.

[08.03.19 10:13]

Wir kennen welche. Aber ich muss diese Details wissen.

[08.03.19 10:13]

Bitte besorgen Sie die Information.

Es kam die seichte Antwort:

Anet Janik, [09.03.19 11:18]

Es geht einfach um einen Dienstleister, der höhere Tageslimits hat.

Nett, aber Menschen wie Ronaldo und Messi halten sich eher selten in Kambodscha auf.

Es klingelten folgerichtig die Alarmglocken.

Derartiges macht misstrauisch und man beginnt nachzuforschen. Gegen Offshorestrukturen ist natürlich überhaupt nichts einzuwenden. Aber das verbunden mit Fragen zu Tageslimits

“**ab...**

...100.000 €”

führt dazu, nachdenklich zu werden. Sollen wir missbraucht werden?

Es kam ein Telefonat mit der “Kryptopreneurin” Anet Janik vom 20. September des vorvergangenen Jahres 2018 in Erinnerung. Da hatte sie eine Rentenalternative namens “PIC” thematisiert, die bei uns spontan Skepsis auslöste. Das wollte “Kryptopreneurin” Anet Janik so nicht stehen lassen. Sie sandte einen Link:

Anet Janik, [20.09.18 09:20]

Und hier für Sie meine Infos zum PIC - Private International Club
<http://www.cointipp.cash/webinar-deinen-rentenbescheid-wirklich-verstehen/>

[20.09.18 09:22]

Danke!

Anet Janik, [20.09.18 09:38]

Wenn Sie Fragen zum PIC haben, dann melden Sie sich.

[20.09.18 09:46]

Bestimmt werde ich Fragen zum PIC haben. Aber heute komme ich nicht dazu.

Der Link funktionierte nicht.

Einen knappen Monat später war das Thema noch einmal hochgekommen.

Anet Janik, [12.10.18 00:06]

Was ist eigentlich aus dem Gespräch mit Herrn Fröhlich geworden? Können Sie was für ihn tun, solange er noch in D wohnt?

[12.10.18 08:22]

Guten Morgen, ich hatte Kontakt mit Herrn Fröhlich. Es gibt Möglichkeiten. Aber er wollte erst mit einem Klaus Klemens, dem Chef von allem, Rücksprache nehmen, der ebenfalls wohl schon georgische Pläne hatte. Seither haben sich weder Herr Fröhlich noch Herr Klemens wieder gemeldet.

Daran änderte sich auch lange Zeit nichts mehr.

Aber nun schauen wir uns die alte Korrespondenz mit Herr Fröhlich noch einmal genauer an:

Detlef Fröhlich, [20.09.18 04:45]

Hallo, Anet hat Sie mir empfohlen. Ich bitte um ein Gespräch. Nennen Sie mir bitte einen Termin. Ich wohne in Deutschland und bitte den Zeitunterschied zu berücksichtigen. Vielen Dank . Detlef Fröhlich

Detlef Fröhlich, [20.09.18 04:47]

Ich bin nach deutscher Zeit fast immer zwischen 8:00 Uhr und 20:00 zu erreichen

Detlef Fröhlich, [20.09.18 04:49]

[Missed call]

[20.09.18 08:37]

Guten Morgen, sehr geehrter Herr Fröhlich, haben Sie vielen Dank für die Kontaktaufnahme. Ihr Anruf heute um 4:49 h unserer Zeit war sehr zeitig. Wir sind 7 Stunden auseinander, die wir Ihnen hinterherhinken (Winterzeit nur noch sechs Stunden). Ab 17 Uhr Ihrer Zeit ist ideal, um mit uns zu reden. Und 20 Uhr ist bei uns auch erst 13 Uhr. Sie könnten uns mithin auch deutlich später noch anrufen.

Es kam schliesslich zu einem Telefonat, das jedoch nicht hinreichend konkret war. Dann meldete sich Herr Fröhlich noch einmal:

Detlef Fröhlich, [20.09.18 10:39]

Hallo, folgendes hat Herr Claus Clemens in diesem Monat in seinem Newsletter an alle Mitglieder u.a. geschrieben:

Detlef Fröhlich, [20.09.18 10:40]

"Das Georgische Geschäftskonto bei der National Bank Georgien steht kurz vor Inbetriebnahme als Alternative zu den bisherigen Möglichkeiten. Vorteile sind hier die eigene IBAN, die man trotz der außereuropäischen Lage nutzen kann. Georgien hat eines der modernsten Bankensysteme im Eurasischen Raum. Sämtliche Sicherheitsstandards sind gewährleistet. Mehr Infos hierzu in Kürze."

[20.09.18 10:41]

Danke!

[20.09.18 10:42]

Das sagt aber noch nichts ueber den KONKRETEN Sachstand.

Dabei verblieb es seinerzeit.

Irgendwann im Mai 2019 fiel uns schliesslich ein Artikel auf, der am 15. April 2019 im SPIEGEL erschienen war. <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/mutmasslicher-anlagebetrug-pic-sofortrente-stellt-zahlungen-ein-a-1263003.html>

Es ging um Claus Clemens, den PIC und einen Millionenbetrug durch ein Schneeballsystem. Und wo hatte der SPIEGEL diesen Claus Clemens getroffen? - Richtig, in Kambodscha!

Hatte Frau Janik den Betrüger Claus Clemens in Kambodscha besucht, um mit ihm gemeinsame Sache zu machen?

Wir versuchten noch einmal, diesen Herr Fröhlich zu erreichen:

[30.05.19 15:38]

Hallo Herr Fröhlich, wir haben lange nichts mehr von Ihnen gehört.

Herr Fröhlich meldete sich zunächst nicht mehr.

Aber eine Verbindung Janik - Fröhlich - Clemens rund um das betrügerische System von "PIC" war sichtbar geworden. Die steckten alle unter einer Decke.

"Kryptopreneurin" Anet Janik wollte die Internetkanzlei missbrauchen, um ausgerechnet für das Betrugssystem des Herrn Claus Clemens eine Bankverbindung mit Geschäftskonto in Georgien sich zu erschleichen über uns.

Was steckt konkret hinter dem allen?

Es geht um ein Angebot des "PIC Pension Internation Club" bzw. früher des "PIC Pension Investment Club". Das ist schlicht ein betrügerisches Schneeballsystem, an dem sich die "Kryptopreneurin" Anet Janik zwischenzeitlich beteiligt. Man hat angeblich die wunderliche Geldvermehrung erfunden:

Wer zum Beispiel Euro 1.500,00 bei PIC Pension International Club anlegt, bekommt ab dem 31. Monat eine lebenslange monatliche Ausschüttung (die sogenannte Pension) von Euro 1.500,00. Ist doch wunderbar, oder?

Besser noch, man legt noch mehr an: Zum Beispiel einen Betrag von Euro 36.000,00 aus Ansparungen, Bausparverträgen oder kapitalbildenden Lebens- und Rentenversicherungen. Nach einer Wartezeit von nur 31 Tagen erhält der Anleger monatlich eine Ausschüttung (Pension) von Euro 2.000,00 Euro.

Dann gibt es das Projekt Recycling Plantation. Der PIC Pension International Club will auch in die unendlichen Möglichkeiten von recycelten Material in grünes nachhaltiges Baumaterial investieren. Ein Gewinn von 300 % auf das Investment dürfe der Investor schon im 1. Jahr nach Aufnahme der Operationen erwarten.

Ausserdem ist auf der der nicht mehr erreichbaren Webseite des PIC Pension International Club davon die Rede gewesen, dass Investment-Token vertrieben werden, die in 3 bis 4 Jahren 500 % Gewinne auf das Investment bringen sollen. Das ist doch was für eine "Kryptopreneurin"!

Dann gibt es noch die PIC Mango Lodge Kampot, nach der Projektbeschreibung eines der neuesten Wohnungs- und Entwicklungsprojekte des Pension International Clubs. Ein eigener abgespielter Film zur PIC Mango Lodge zeigte nur virtuell dargestellte Gebäude. Derzeit steht unter der angegebenen Adresse nur eine Blechhütte. In dieser Mango Lodge, die in Genossenschaftsform organisiert sein soll, können sich die Mitglieder für ihren eigenen Lebensabend „unter Palmen“ einen Genossenschaftsanteil erwerben.

Die PIC sei ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der KESF Private Asset Management, Inc. in Beaverton Oregon, USA, mit einem Startkapital von USD 500 Millionen. Gut, dass man in den USA dieses Startkapital nie einzahlen muss!

Googelte man diese KESF Private Asset Management, Inc., landete man in der Friedrichstraße 171 in 10117 Berlin und fand auch gleich eine Warnung der österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA, dass die Gesellschaft zur Vornahme von Bankgeschäften nicht berechtigt ist. Nach Berlin führen auch andere Spuren des PIC Pension International Club, so die Telefonnummer auf der kambodschanischen Webseite des PIC Pension International Club unter der Anschrift in Kambodscha. Hinter dieser Anschrift verbirgt sich ein vermeintlicher Vermögensverwalter **Claus Clemens**, nämlich in der Kastanienallee 116 in Berlin-Hellersdorf. Laut Videoaussage sei er ein gelernter Banker bei der Commerzbank, Vermögensverwalter im Bereich von Großkunden.

In einem Video verspricht Clemens, dass PIC ein privater nicht registrierter und von keiner Finanzaufsicht kontrollierter Club ist, der seinen Mitgliedern eine anonyme, lebenslange und vererbte Bitcoin-Rente bezahlt. Auch ein interessantes Thema für die "Kryptopreneurin" Anet Janik.

Claus Clemens ist laut Xing natürlich gar kein Banker, sondern ein gelernter Altenpfleger, der zurzeit in Kambodscha als selbstständiger Gesundheitspraktiker in einem Gesundheitscenter arbeitet. In der zukünftigen Klinik der Mango Lodge, dieser Blechhütte, vielleicht?

In der Vergangenheit bot Claus Martin Paul Clemens illustre Veranstaltungen mit diesen Themen an: Erfolgreich Selbständig, Guter Reichtum, FBA - Seller Academy, Wahre Männliche Meisterschaft, Basics of Authentic Male Power, QC-Practitioner, Entgiftung- und Eigentherapieprotokoll, Easy Active Plus Seminar, Die Dr. Probst Methode: Alternativmedizin zur Eigenanwendung und für Leute mit sehr

viel Ausdauer Die G³K – Therapie Gesunder Geist im Gesunden Körper, eine 365 Tage Langzeittherapie (mit bei Nichterfolg: "Geld zurück Garantie").

Frau Janik betreibt nun im betrügerischen Zusammenwirken mit Claus Clemens das Geldeinsammeln für den PIC. Unbedarfte Menschen werden über ihre neue kanadische Webseite mit deutschem Impressum mit den alten Methoden eingefangen, die schon Claus Clemens anwandte, nämlich: illustre Veranstaltungen, betrügerische Kryptowährungsempfehlungen im Zusammenhang mit Investment-Token durch die "Kryptopreneurin" Anet Janik?

Nach diversen Veröffentlichungen über ihn auch schon vor dem SPIEGEL Artikel musste Claus Clemens sein Marketing natürlich umstellen. Und das geschieht nun über "Kryptopreneurin" Anet Janik, die sich die Anweisungen in Kambodscha persönlich abgeholt hat:

Was bietet die "Kryptopreneurin" Anet Janik tatsächlich aktuell an?

Man schaue nur auf ihre Webseite:

Claus Clemens wird abgewandelt: Es geht bei ihr nicht um "Authentic Male Power" nun geht es um "Weihnachts-Talk Krypto & Frauen"

<<http://krypto-podcast.libsyn.com/#>> .

Der Bitcoin-Kurs: 20 Min kostenfreies Strategie-Gespräch

<<https://die-kryptopreneurin.youcanbook.me/>>

frei nach ihrem Motto

"Nutze die Welle, um sie zu reiten! Herzlichst, deine Anet Janik, Die Kryptopreneurin".

Und dann der Clou:

"Das Exklusive 1:1 Krypto-Coaching - Die üblichen Falsch-Annahmen könnten Dich jedoch die grösste Chance Deines Finanziellen Lebens kosten! Nur wenige Menschen pro Monat bekommen für 4.997,00 Euro dieses Exklusive 1:1-Coaching!"

<<https://www.digistore24.com/product/260503>> :

Wenn das kein Schnäppchen ist!

"30% pro Jahr, garantiert by Blockchain. Machbar? Ja, ich zeige Dir, wie Du mit nur 2 gezielten Invests an diesen Vermögensturbo herankommst."

Claus Clemens reibt sich schon die Hände. Claus Clemens "Alter Wein" im "neuen Schlauch" der "Kryptopreneurin" Anet Janik.

Dabei ist "Kryptopreneurin" Anet Janik mit einem Wissen ausgestattet, dass bestimmt nicht hinreichend ist um Kurse anbieten zu dürfen, für die sie Euro 5.000 einkassiert.

Beispiele:

Keine Ahnung vom Automatisierten Informationsaustausch CRS

Anet Janik, [14.11.18 04:42]

Hallo, wenn St. Nevis wirklich am AIA teilnimmt, welchen Vorteil sollte eine LLC dort dann für uns darstellen?

[14.11.18 05:26]

Das Konto ist dort nicht. AIA trifft nur Banken. Nicht das Register.

Anet Janik, [14.11.18 15:50]

Ich bin nicht geschwoffen. Aber ich lese viel.

Gut den Unterschied zu wissen zwischen Bank und Register.

Unterscheidung von Körperschaftsbesteuerung & Besteuerung von Privatpersonen.

Anet Janik, [17.11.18 09:40]

Soeben erreicht mich von einem top informierten Freund Folgendes:

"Da musst du vor allen in den nächsten 12 Monaten sehr vorsichtig sein. Weiss ja nicht wo du gemeldet bist. Aber alles ausserhalb von EU. Also die Konstruktionen Belize, Georgien, etc. Das hat alles ein Ablaufdatum in 2019.

Angleichung der Mindestbesteuerung in die EU von Firmen auf Privatpersonen
Dividendeneinzug von Körperschaften ausserhalb der EU als EU Bürger."

Was können Sie mir dazu sagen?

[17.11.18 13:17]

Das ist eine Richtlinie, die vor zweieinhalb Jahren beschlossen wurde und nur EU-intern Wirkung entfaltet. Diese erstreckt sich nur auf Drittstaaten (=Nicht-EU-Staaten), wenn es eine organisatorische Verbindung gibt, etwa in Form einer Tochtergesellschaft oder Konstruktionen in Drittstaaten existieren, mit denen man eine wie auch immer geartete organisatorische Verbindung eingeht. Aber auch dann wird nur die Gesellschaft konkret betroffen, die in einem EU-Staat einen Sitz hat. Das trifft unseren Fall also nicht. Keine unserer Strukturen gehört der EU an.

[17.11.18 13:19]

Was dahinterstehende natürliche Personen anbetrifft, bedarf es bei Auszahlungen (Gehalt, Dividenden) angepasster Einzelfallregelungen. Ideal ist ein offizieller Sitz der Privatperson in einem Land mit territorialem Besteuerungsprinzip - z.B. Panama.

[18.11.18 08:15]

Bitte unterscheiden Sie immer zwischen a) Körperschaftsbesteuerung & b) Besteuerung von Privatpersonen. Mit unserer Struktur schaffen wir ein wirksames Instrument zur Vermeidung jeglicher Besteuerung der juristischen Personen.

[18.11.18 08:18]

Eine Besteuerung von Ihnen kann nur durch einen optimalen Steuerwohnsitz geschaffen werden.

Anet Janik, [18.11.18 08:42]

Das Renten-Wohnsitz-Modell aus Panama kommt also nicht in Frage für mich?

[18.11.18 08:45]

Bekommen Sie denn Rente?

Anet Janik, [18.11.18 08:45]

Altersrente - nein.

Aber eine Pension ab nächstes Jahr durch den **Pension International Club**.

Besteuerung als permanent reisende Person

Anet Janik, [18.11.18 09:05]

Nochmal für mein Verständnis:

Wir sind offiziell aus D abgemeldet. Haben dort kein Hab und Gut mehr. Nichts. Niente.

Wir halten uns in Zypern auf, ohne gemeldet zu sein.

Wie sind denn die perpetual traveller steuerpflichtig?

Nach meinem Verständnis geht es praktisch darum, dass wir uns max. 183 Tage pro Jahr innerhalb der EU aufhalten dürfen. Ansonsten werden wir als Privatpersonen steuerpflichtig.

Stimmt das so in etwa?

[18.11.18 09:08]

In "etwa". Sie sind nicht in der EU steuerpflichtig, sondern in dem Land, in dem Sie sich aufhalten. Deutschland ist das nun wohl nicht mehr. Es könnte eine Ordnungswidrigkeit sein, in Zypern nicht gemeldet zu sein. Ich kenne das zyprische Recht insoweit nicht. Sie könnten u.U. in Zypern steuerpflichtig sein. In Panama werden Sie nie steuerpflichtig, wenn Sie Einnahmen ausserhalb Panamas generieren.

[18.11.18 09:09]

Es gibt kein "europäisches" Finanzamt, nur die Finanzämter der Mitgliedsländer.

Anet Janik, [18.11.18 09:11]

Ah, gut zu wissen.

Vermutete Entnahmepflicht aus Kapitalgesellschaft

Anet Janik, [18.11.18 10:25]

Noch eine andere Frage:

MÜSSEN wir uns als GF unserer Bluewave Int. LLC ein Gehalt auszahlen? Oder geht auch eine einfache Entnahme nach Bedarf?

[18.11.18 10:26]

Sie MÜSSEN sich gar nichts auszahlen lassen.

Noch immer nicht verstanden: Unterschied zwischen Körperschaftsteuer und Einkommensteuer

Anet Janik, [27.01.19 07:23]

Hallo,

Wie kann ein Schweizer und ein Italiener von der Steuerfreiheit profitieren, wenn sie in ihren Ländern wohnen bleiben?

[27.01.19 09:33]

"Steuerfreiheit" bedeutet Befreiung von der Körperschaftsteuer der Gesellschaft. Was ein Italiener oder Schweizer persönlich erhält aus den Gesellschaften heraus, ist zu versteuern. Man kann die Höhe der Auszahlungen aber regulieren, optimieren.

Aktuelles Geschehen in der Bankenwelt

Anet Janik, [30.03.19 10:08]

Welches Geldwäschedesaster bei den nordischen Banken gab es?

Anet Janik, [30.03.19 10:09]

Da muss ja was Größeres vorgefallen sein.

[30.03.19 10:09]

Mehrere. Darüber haben alle Zeitungen berichtet.

Anet Janik, [30.03.19 10:09]

Shit. Ich bin nicht uptodate. Haben Sie mir eine Quelle, wo ich mich einlesen kann, bitte?

Ralph Girgla, [30.03.19 10:14]

Ich denke, das reicht erst einmal, was ich Ihnen soeben gesandt habe.

Gleichsetzung von IBAN und Sepa

Anet Janik, [30.03.19 10:24]

Ich hatte es so verstanden, dass SEPA-Überweisungen nach Georgien möglich sind. Wie muss ich mir das vorstellen?

[30.03.19 10:36]

IBAN, nicht Sepa. IBAN ist nicht Sepa.

[30.03.19 10:36]

[File : SEPA-Länder.pdf]

Anet Janik, [30.03.19 10:40]

Das heißt, man kann zwar eine IBAN haben, aber dennoch Swift nutzen müssen?

Ralph Girgla, [30.03.19 10:42]

Oben sind die Sepa Länder klar aufgeführt.

Lassen wir es dabei bewenden. "Kryptopreneurin" Anet Janik hat ein allenfalls überschaubares Allgemeinwissen. Folgerichtig ist ihre Webseite zu Kryptothemen inhaltlich schlicht armselig.

Aber das genügt für einen Herr Clemens und seine PIC: Als Einäugige sucht sie nach Blinden, um diese den Machenschaften dieses PIC auszuliefern mit der Folge, das diese vertrauensduseligen armen Menschen teilweise um ihre Altersversorgung gebracht werden.

Und noch eine Ergänzung:

Der oben genannte Herr Fröhlich hatte sich doch noch einmal per Telegramm an uns gewandt wie folgt:

Detlef Fröhlich, [12/31/19 9:46 A.M.]

Hallo, Herr Girgla, mit Erstaunen muss ich lesen, daß Sie mich noch immer in Verbindung mit dem PIC - Claus Clemens - sehen. Ich habe mich Anfang Februar 2019 von dem Projekt "PIC" getrennt, nachdem ich zur der Erkenntnis gelangt bin, daß es sich bei dem PIC um Betrug handelt. Ich habe den Kontakt zu Herrn Clemens und und auch zur selbsternannten "Kryptopreneurin" Anet Janik abgebrochen und mich vom PIC distanziert. Mit einem derartigen Betrug möchte ich nichts zu tun haben! Vielleicht wäre es sinnvoll, nochmal ein persönliches Gespräch Anfang 2020 mit Ihnen zu führen. Lassen Sie es mich wissen, ob Sie dazu bereit wären. Liebe Grüße....Detlef Fröhlich

Ralph Girgla, [12/31/19 10:19 A.M.]

Guten Morgen Herr Fröhlich, vielen Dank für Ihre Rückäußerung. Leider hatten Sie sich bei mir - trotz Rückfrage - nicht mehr zurückgemeldet. Ich bedanke mich bei Ihnen für diese Klarstellung und werde Ihre tatsächliche Position gern "ins rechte Licht" rücken. Gern können wir im neuen Jahr miteinander reden. Nun erst einmal einen guten Rutsch ins neue Jahrzehnt!

Fazit zu den Betrügereien von Clemens und Janik:

Die KESF Private Asset Management Inc. ist angeblich die Muttergesellschaft des PIC - Pension International Clubs, eines von Claus Martin Paul Clemens ins Leben gerufenen Schneeballsystems, welches Anleger bislang geschätzt **um etwa Euro 4.500.000,00 betrogen** hat. Wie wir dem Spiegelartikel entnehmen konnten, geht es Altenpfleger Clemens zwischenzeitlich wirtschaftlich recht gut in Kambodscha, wo er die "Kryptopreneurin" Anet Janik empfangen hat und beide zusammen nun neue Methoden des Kundenfangs über die Kryptoschiene ausgeheckt haben.

Einen

"Kreditkartenanbieter, der ein Tageslimit **a b** 100.000 €"

offeriert, den suchte man halt noch.

Kurz nach Rückkehr der Kryptopreneurin postete ein "Mario 49", konkret am 17. März 2019 auf

<https://www.finanz-notes.de/threads/brauche-dringend-hilfe-zu-investment-pensions-club.23149/>

kurz und bündig:

"Ich lebe in Kambodscha und kenne diese Leute gut. Ich kann euch versichern dass dies absolute Betrüger sind. Das Geld wird bloss eingesammelt und nicht weiter angelegt. Glaubt ihr denn wirklich, irgend jemand auf diesem Planeten könne euch jährlich 1200% Zins zahlen. Der PIC ist ein ganz gewöhnliches, wenn auch cleveres Schneeball System. Eure Kohle ist garantiert futsch !"

Ach ja: die Impressumsangabe

“Copyright 2019 - Golden Era LLC - All Rights Reserved”

ist falsch.

Allein deshalb, weil die Internetkanzlei die für Betrugszwecken zu verwendende “Golden Era LLC” in Georgien nicht mehr begründet hat.

Wir machen uns nicht mitschuldig.